

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim

am 11.11.2008

Von den 17 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 17 anwesend,
-- entschuldigt, -- nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als
die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Umbau Sitzungssaal
Festlegung des Sanierungsumfangs und Auftragsvergabe
2. Ludwig-Volk-Steg
Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

**Punkt 1:
Umbau Sitzungssaal
Festlegung des Sanierungsumfangs
und Auftragsvergabe**

Bürgermeister Brohm trug vor, dass aufgrund der vorliegenden Angebotszusammenstellung zunächst ein grundsätzlicher Beschluss über die Ausführung der Gewerke sowie über die Anordnung der Sitzplätze beabsichtigt sei.

In der nachfolgenden Diskussion wurde als Argument gegen eine Gesamtsanierung die bevorstehenden, teilweise kostenintensiven Aufgaben der näheren Zukunft angeführt. Die mittelfristigen Investitionskosten wurden von der Verwaltung vorab in einer Übersicht dargestellt. Der Zeitpunkt der Entscheidung über den Umbau des Sitzungssaals sei in Anbetracht der anstehenden Kosten ungünstig.

Andererseits wurde vorgetragen, dass eine Klärung der künftigen Finanzlage auch in den nächsten Monaten nicht zu erwarten sei. Der Sitzungssaal, dessen Ausstattung und Mobiliar bereits über 30 Jahre alt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist weitgehend verbraucht. Als Trauzimmer ist er aufgrund seines Erscheinungsbildes nicht verwendbar.

In der weiteren Diskussion sprach sich der Gemeinderat überwiegend für eine Gesamtsanierung aus, wobei diese am Maß des Notwendigen orientiert bleiben sollte. Insbesondere ergaben sich Fragen zur Kosteneinsparung hinsichtlich der geplanten Akustikdecke mit Beleuchtung. Es wurde auch für erforderlich gehalten, weitere Angebote einzuholen.

Nach weiterer Beratung wurden folgende

Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorschlag, lediglich Vorhänge auszuwechseln, einen Beamer zu installieren und die vorhandene Beleuchtungsanlage zu ändern, wurde mit

4 : 13 Stimmen

abgelehnt.

2. Die Beschaffung von Mobiliar soll zunächst zurückgestellt werden. Bezüglich der geplanten Hochbauarbeiten sollen zwei weitere Anbieter hinzugezogen werden, um entsprechende Alternativen im Bauausschuss zu erörtern. Diese Angebote sollen auch eine Alternative mit dem Erhalt der beste-

Sitzung am: 11.11.2008

henden Decke vorsehen.

3. Zur Sitzordnung wurde beschlossen, die bisherige, kreisförmige Sitzanordnung beizubehalten.

**Punkt 2:
Ludwig-Volk-Steg
Aktueller Sachstand und weitere
Vorgehensweise**

Bürgermeister Brohm informierte den Gemeinderat zunächst über das Ergebnis der gemeinsamen Begehung vom 25.09.2008. Bei diesem Ortstermin wurden zwei Standorte favorisiert:

Standort 1 am Ende des Festplatzes Margetshöchheim; dieser Standort wird jedoch von der Gemeinde Veitshöchheim nicht gewünscht.

Standort 2 im Bereich des Sportplatzes zwischen Zufahrt Segler und Spielfeld: Dieser Standort ist zwar relativ weit weg von der Ortsmitte, wird aber möglicherweise die von beiden Gemeinden favorisierte Lösung.

Zur Kostenübernahme für den Neubau und den Unterhalt des Steges war eine hälftige Kostenteilung erörtert worden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Veitshöchheim hat jedoch inzwischen einen Beschluss herbeigeführt, nach dem sich die Gemeinde Veitshöchheim lediglich mit 25% der Kosten am Neubau beteiligen möchte. Bürgermeister Brohm erläuterte hierzu, dass er diesbezüglich noch Verhandlungsspielraum sieht.

Der Gemeinderat entschied schließlich auf der Basis des Gesprächsprotokolls, dass

1. die Gemeinde Margetshöchheim die Bauträgerschaft des Mainsteges Margetshöchheim/Veitshöchheim übernimmt. Aufgrund förderrechtlicher Bestimmungen erscheint es sinnvoll, dass die finanzschwächere Kommune die Bauträgerschaft innehat.
2. Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Margetshöchheim sich an den Kosten für den Neubau des Mainsteges nach Abzug der Zuwendungen und der Kostenbeteiligung des Wasserstraßenneubauamtes zu 50% beteiligt.
3. Die Gemeinde Margetshöchheim wird sich weiterhin ebenfalls mit 50% an den Kosten des Unterhalts des neuen Mainsteges beteiligen.
4. Die entstehenden Kosten für die Infrastruktur und Zuwegungen zum neuen Mainsteg auf der Main-

Sitzung am: 11.11.2008

seite Margetshöchheims wird die Gemeinde eigenständig tragen.

17 : 0 Stimmen.

Weiterhin wurde über folgende Vorgänge informiert

- Antrag der Bürgerinitiative B26n gegen die Westumgehung e.V. zur Mitfinanzierung einer Teilzeitkraft auf 400 €-Basis:
Dem Antrag wird mit
17 : 0 Stimmen
zugestimmt.
- Stellungnahme der Ingenieure Björnsen, Koblenz, zur Fortschreibung des Regionalplanes Unterfranken:
Die Stellungnahme, die sich ablehnend gegenüber einer Ausweisung eines Vorranggebietes ausspricht, soll als gemeindliche Stellungnahme im Verfahren weitergegeben werden.
- Antrag der CSU-Fraktion zur Beibehaltung der Grüngutannahme:
Bürgermeister Brohm informierte, dass nach Rücksprache mit dem Kommunalunternehmen ein entsprechende Kooperationsvertrag abgeschlossen werden kann. Damit ist dem Anliegen ausreichend Rechnung getragen. Die Personalkosten wären von der Gemeinde zu tragen.
- Anfrage der MM-Fraktion zum „Sachentscheid des Landrates“:
Bgm. Brohm informierte, dass er sich bzgl. der Verfügung zur Duldung eines Bauvorhabens im Außenbereich an die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Würzburg gewendet habe.